

Name:

Abgabedatum:

Klassenarbeitsersatz
DEUTSCH-LESEPORTFOLIO

Klasse 8c (Niveau E)

Leseverstehen zur Novelle „Kleider machen Leute“
Erzählperspektiven, kreative Schreibaufgaben

Leistungspunkte (Note):

| <i>Beurteilungsbogen</i> | | |
|---|--|----------------|
| Inhaltliche Leistung (70%): | | Punkte |
| 1 | Du hast die Antworten zum Leseverstehen korrekt angekreuzt. | / 14 P. |
| 2 | Du hast die Erzählperspektive der Novelle genannt und nachvollziehbar begründet. | / 2 P. |
| 3 | Du hast die Aufgaben zu Wenzel bzw. zur Entstehungszeit angemessen bearbeitet. | / 3 P. |
| 4 | Du hast alle Kriterien für Nettchens Brief/E-Mail bzw. für den inneren Monolog (von Nettchen oder Wenzel) angemessen berücksichtigt. | / 3 P. |
| 5 | Du hast Nettchens Verhalten zum Schluss der Novelle bzw. mindestens zwei Fluchtversuche von Wenzel nachvollziehbar und angemessen dargestellt (mind. 50 Wörter). | / 3 P. |
| 6 | Du hast die Aufgaben zur Textsorte (Novelle) bzw. zum Symbolgehalt der Waage angemessen bearbeitet. | / 3 P. |
| <u>Formale Darstellungsleistung (15%):</u> | | |
| passend gestaltetes Deckblatt mit Überschrift und Namen | | / 2 P. |
| vollständige Ausarbeitungen zu deinen Aufgaben | | / 1 P. |
| Ordnung und Sauberkeit | | / 1 P. |
| alle Aufgabenblätter (auch Beurteilungsbogen) | | / 1 P. |
| angemessene Hefergestaltung | | / 1 P. |
| <u>Sprachliche Darstellungsleistung (15%):</u> | | |
| Ausdruck | | / 3 P. |
| Sprachliche Richtigkeit: Grammatik | | / 1 P. |
| Rechtschreibung | | / 1 P. |
| Zeichensetzung | | / 1 P. |
| ggf. Punktabzug für verspätete Abgabe | | |
| Gesamtpunktzahl | | / 40 P. |

Bemerkungen:

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------------------------|
| 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 | Klassen- durchschnitt |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kenntnisnahme eines Erziehungsberechtigten:

Leseportfolio

Gestalte dein eigenes Leseportfolio zur Lektüre von Gottfried Kellers „Kleider machen Leute“. Dafür sollst du das Leih-Buch¹ selbständig lesen und währenddessen und danach Aufgaben bearbeiten. Du kannst selbständig entscheiden, ob du die Aufgaben handschriftlich oder am PC geschrieben abgibst (Mischform aus beidem ist auch möglich).

Für die Gestaltung gibt es separate Punkte (neben dem Inhalt), gib dir hier also Mühe:

- passend gestaltetes Deckblatt mit Überschrift und deinem Namen
- vollständige Ausarbeitungen zu deinen Aufgaben
- Ordnung und Sauberkeit
- alle 7 Aufgabenseiten
- Hefter (alles ist möglich, aber keine Lose-Blatt-Sammlung).

Bearbeite alle Aufgabenbereiche und entscheide dich bei den Wahlaufgaben für eine. Beachte, dass nur deine eigenen Schreibergebnisse bewertet werden.

| | | |
|-----------------|---------------------------|---------------------------|
| Pflichtaufgaben | I Leseverstehen | |
| | II Erzählperspektiven | |
| Wahlaufgaben | III A – Figur Wenzel | B – Entstehung |
| | IV A – Brief / E-Mail | B – Innerer Monolog |
| | V A – Nettchens Verhalten | B – Wenzels Fluchtversuch |
| | VI A – Novelle | B – Symbol der Waage |

Abgabe:

Gib dein Leseportfolio in der ersten Deutschstunde nach den Osterferien ab.

Wende dich bei Fragen oder Unklarheiten bitte an deine MitschülerInnen und/oder per E-Mail an Frau Hofmann (hofmann@fritz-kuehn-schule.de).

¹ Geh mit dem Leih-Buch der Schule bitte sorgfältig um und mache keine Notizen darin.

I. Leseverstehen

/ 14 P.

Kreuze die richtige(n) Lösung(en) an (Mehrfachantworten sind möglich).

1. Wie heißt die Hauptfigur der Novelle?
a) Melchior Böhni b) Igor Strawinski c) Graf Stravinski d) Wenzel Strapinski
2. Welchen Beruf hat die Hauptfigur erlernt?
a) Goldschmied b) Schneider c) Bewirtung d) Modedesigner
3. Warum geht die Hauptfigur nach Goldach?
a) Sie sucht Arbeit. b) Sie ist arbeitslos. c) Sie möchte dort jemanden besuchen.
4. Wer nimmt ihn dann mit nach Goldach?
a) ein Stallknecht b) ein Kutscher c) ein Wanderer d) ein Schneider
5. Wie heißt der Gasthof in Goldach?
a) „Zum Fass“ b) „Zur Waage“ c) „Zum Bordeaux“ d) „Zum Wirt“
6. Für wen halten der Wirt und seine Angestellten den ankommenden Reisenden?
a) für einen reichen Herren b) für einen Zauberer
c) für einen Grafen d) für einen armen Schneider
7. Was macht der Wirt, als er den Mann in seinem Mantel sieht?
a) Er bringt ihm die Rechnung. b) Er öffnet ihm vornehm die Tür.
c) Er lässt den Kamin anheizen. d) Er holt den Bordeaux aus dem Keller.
8. Wem wird der Mann beim Amtsrat vorgestellt?
a) einem Schneider b) der Tochter des Amtsrates c) dem Grafen Strapinski
9. Was feiern Nettchen und die Hauptfigur beim Winterfest?
a) ihre Bekanntschaft b) Nettchens Geburtstag c) ihre Verlobung
10. Vor dem Gasthaus treffen sich Schlitten aus Goldach und Seldwyla.
Welcher Berufsgruppe gehören die Seldwyler Leute an?
a) Schneider b) Goldschmiede c) Buchhalter d) Kaufmänner
11. Was passiert am Ende der Aufführung des Stegreifspiels der Seldwyler?
a) Der Hauptfigur wird gratuliert. b) Melchior Böhni erkennt den Schneidergesellen.
c) Der Schneider wird entlarvt. d) Nettchen verlässt wütend den Saal.
12. Wie reagiert die Hauptfigur darauf?
a) Sie ist wütend. b) Sie erstarrt und kann nichts sagen.
c) Sie verlässt wortlos den Saal. d) Sie leugnet alles.
13. Wie verhält sich Nettchen?
a) Sie weint bitterlich. b) Sie beschimpft ihn. c) Sie läuft ihm nach.
14. Wie endet die Novelle?
a) Sie haben sich getrennt. b) Die Hauptfigur ist ein angesehener Mann.
c) Sie haben geheiratet. d) Die Hauptfigur hat ein eigenes Geschäft.

II. Erzählperspektiven

/ 2 P.

Informationstext: Erzähler und Erzählperspektiven:

Es gibt vier wichtige Erzählperspektiven in erzählenden Textsorten wie Novellen, Romanen oder Kurzgeschichten.

Eine Erzählperspektive meint die Perspektive des **Erzählers** (nicht real), durch den die Handlung erzählt wird. Der Autor hingegen ist die reale Person, die sich den Inhalt ausgedacht, aufgeschrieben und für eine Erzählperspektive entschieden hat.

Man unterscheidet:

- die Ich-Erzählperspektive: Hier beschreibt der Ich-Erzähler die Handlung aus der Sicht einer Figur, nennt deshalb auch deren Gedanken und Gefühle. Im Text steht „Ich“.
- die personale Erzählperspektive: Hier beschreibt der personale Erzähler die Handlung **aus der Sicht einer Figur (mit dessen Augen)**, nennt also auch deren Gedanken und Gefühle. Im Text steht allerdings „Er/Sie“ (statt „Ich“).
- die neutrale Erzählperspektive: Hier beschreibt der neutrale Erzähler die Handlung aus einer **neutralen Sicht** und nennt deshalb auch keine Gedanken und Gefühle der Figuren, außer sie werden formuliert (Gesagtes). Im Text steht „Er/Sie“.
- die auktoriale Erzählperspektive: Hier beschreibt ein **allwissender** Erzähler die Handlung. Er kennt die Gedanken, Gefühle, Vergangenheit aller Figur und deren Zukunft. Im Text steht „Er/Sie“.

Aufgaben:

- a) Lies dir den beispielhafte Textausschnitt durch und nenne die dazugehörige Erzählperspektive, die der Novelle überwiegend zugrunde liegt. (1 P.)

[...] Seltsam aufgeregt und bekümmert ging er weg, nahm seinen berühmten Mantel um und schritt mit wehenden Locken auf einem Gartenweg auf und ab. Es wurde ihm nun klar, dass er eigentlich nur dieses Wesens wegen so lange dageblieben war, dass die unbestimmte Hoffnung, wieder in ihre Nähe zu kommen, ihm Mut gab, dass aber die Verwirklichung seiner Absichten völlig unmöglich war. Das brachte ihn zur Verzweiflung. [...]

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Ich-Erzähler | <input type="radio"/> auktorialer Erzähler |
| <input type="radio"/> personaler Erzähler | <input type="radio"/> neutraler Erzähler |

- b) Begründe deine Entscheidung! (1 P.)

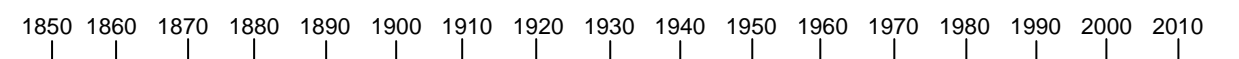
- Woran hast du den Erzähler erkannt?
- Welche Erzählperspektiven könntest du vielleicht ausschließen und warum?

| Wahlaufgabe | |
|---|--|
| <i>Entscheide dich für Aufgabe A oder B</i> | |
| Aufgabe A: Wenzel | Aufgabe B: Entstehung |
| <p>a) <u>Figurenbeschreibung (1 P.):</u> <i>Schreibe aus Seite 3 bis 5 alle Stellen stichpunktartig heraus, die Wenzel Strapinski äußere Erscheinung beschreiben.</i></p> <p>b) <u>Zeichnung (1 P.):</u> <i>Zeichne skizzenartig ein farbiges Bild von Wenzel Strapinski in seinen Kleidern.</i></p> <p>c) <u>Modern (1 P.):</u> <i>Wie würde Wenzel Strapinski heute aussehen, was hätte er an? Beschreibe (stichpunktartig) oder zeichne den modernen Wenzel.</i> <i>Du darfst auswählen, mit welchem Geschlecht du die moderne Figur darstellst.</i></p> | <p>a) <u>Entstehungsgeschichte (2 P.)</u> <i>Lies den Text unten „Entstehung zur Novelle“. Notiere dann in einer Zeitleiste wie der abgebildeten folgende Zeitpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sterbejahr von Gottfried Keller - Entstehungszeitraum von „Kleider machen Leute“ - dein Geburtsjahr - Geburtsjahre deiner Eltern - Geburtsjahre deiner Großeltern <p><i>Für manche Zeitpunkte musst du selbständig recherchieren (z. B. online) oder andere fragen.</i></p> <p>b) <u>10 Dinge (1 P.):</u> <i>Nenne mindestens 10 Dinge aus deinem täglichen Leben, die es Mitte des 19. Jahrhunderts noch nicht gab.</i></p> |

Informationstext zur Entstehung der Novelle:

Gottfried Kellers Novelle „Kleider machen Leute“ entstand vor ca. 150 Jahren. Ab 1853 arbeitete er an kleineren Erzählungen, die dann später (1856 und 1875) als eine Sammlung von 10 Novellen unter dem Titel „Die Leute von Seldwyla“ erschien. Darin enthalten sind neben „Kleider machen Leute“ zum Beispiel auch die Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“. Keller ist neben seinen Novellen auch für „Der grüne Heinrich“ bekannt. An diesem Roman schrieb er viele Jahre lang seit 1849 und veröffentlichte zwei verschiedene Fassungen (1854 und 1880). Damals gab es weder Schreibmaschinen noch Computer, so arbeiteten Schriftsteller einst immer handschriftlich.

Zeitstrahl:



IV. Begegnung

/ 3 P.

Auf S. 16 – 18 begegnen sich Wenzel und Nettchen zum ersten Mal.

| Wahlaufgabe <i>Entscheide dich für Aufgabe A oder B</i> | |
|--|--|
| Aufgabe A: Nettchens Brief oder E-Mail | Aufgabe B: Innerer Monolog |
| Nettchen ist immer sehr aufgeregt und verwirrt, wenn sie Wenzel trifft. Hat sie sich zum ersten Mal richtig verliebt? <i>Schreibe Nettchens Brief oder E-Mail an ihre beste Freundin. Denke an die Anrede und Abschiedsformel.</i> | <i>Erzähle ihre erste Begegnung ganz aus der inneren Sicht von Wenzel <u>oder</u> Nettchen in Form eines inneren Monologs (in der Ich-Form und im Präsens).</i> Alle Gedanken und Gefühle der Figur werden wiedergegeben, wie sie einer Person durch den Kopf gehen. |
| Kriterien: <ul style="list-style-type: none">- Brief/E-Mail mit Anrede und Abschiedsformel sowie Adressatenbezug zur Freundin (1 P.)- Darstellung der Verliebtheit (1 P.)- Darstellung der Begegnung (1 P.) | Kriterien: <ul style="list-style-type: none">- formale Einhaltung der Ich-Form und Präsens (1 P.)- Darstellung passender Gedanken/Gefühle (1 P.)- Darstellung der Begegnung (1 P.) |

V. Figurenverhalten

/ 3 P.

| Wahlaufgabe <i>Entscheide dich für Aufgabe A oder B</i> | |
|--|--|
| Aufgabe A: Nettchens Verhalten | Aufgabe B: Wenzels Fluchtversuch |
| Nettchens Verhalten am Schluss der Novelle (S. 33, Z. 13 – S. 50): Wie verhält sich Nettchen, nachdem sie während der Verlobung erfahren hat, dass Wenzel kein Graf ist? <i>Erläutere in mind. 50 Wörtern Nettchens Verhalten!</i> | Wenzel Strapinski versucht mehrmals zu fliehen (S. 7, S. 15-16, S. 22-23, S. 33-38). <i>Beschreibe mindestens 2 seiner Fluchtversuche und erkläre, wie bzw. durch wen sie vereitelt* werden (mind. 50 Wörter).</i> *vereiteln – hindern, zum Scheitern bringen |

| Wahlaufgabe <i>Entscheide dich für Aufgabe A oder B</i> | |
|--|--|
| Aufgabe A: Textsorte Novelle | Aufgabe B: Symbol der Waage |
| <p>Der Text „Kleider machen Leute“ ist eine Novelle von Gottfried Keller. Finde heraus, was das bedeutet, z. B. online, im Deutschbuch oder in einem Lexikon.</p> <p>a) <i>Notiere eine Definition zur Textsorte Novelle. (2 P.)</i></p> <p>b) <i>Finden sich alle Elemente einer Novelle in „Kleider machen Leute“ wieder? Erkläre stichpunktartig mit Textbeispielen! (1 P.)</i></p> | <p>Die Kutsche mit Strapinski hält „vor dem ersten Gasthofe, zur Waage genannt“ (S. 4, Z. 20f). Was weißt du über den Symbolgehalt einer Waage? Recherchiere!</p> <p>a) <i>Vervollständige die untenstehenden Redensarten mit den vorgegebenen Begriffen. (1 P.)</i></p> <p>b) <i>Notiere, wofür eine Waage symbolisch stehen kann. (1 P.)</i></p> <p>c) <i>Erkläre, was dem Leser durch den Namen des Wirtshauses „Zur Waage“, in dem die besondere Geschichte mit Wenzel Strapinski beginnt, angedeutet wird. (1 P.)</i></p> |

Waage ausgewogen Waage abwägen Waagschale Goldwaage waagrecht

Jedes Wort auf die _____ legen.

Das Zünglein an der _____ sein.

Sein ganzes Gewicht in die _____ werfen.

_____ ist das Gegenteil von senkrecht.

Ein Urteil vorsichtig _____.

Ein gutes Urteil ist immer gut _____.

Justitia wird immer mit einer _____ dargestellt.



← *Justitia verkörpert die Gerechtigkeit (das Recht) symbolisch mit Schwert, Augenbinde und Waage.*